



Bayer AG
Communications
51368 Leverkusen
Deutschland
Tel. +49 214 30-1
www.bayer.com/de/medien

Presse-Information

Bayer startet in den USA branchenweit erste öffentliche Datenbank über wissenschaftliche Kooperationen des Unternehmens

- Der Bayer Science Collaboration Explorer veröffentlicht Informationen zu vertragsbasierten wissenschaftlichen Kooperationen mit Universitäten, öffentlichen Forschungseinrichtungen und Einzelpersonen in den USA
 - Ziel der Datenbank ist es, durch Transparenz das Vertrauen der Öffentlichkeit in die Wissenschaft zu stärken und den Dialog zwischen allen Stakeholdern anzustoßen
 - Das Transparenzregister wurde zuerst in Deutschland eingeführt und soll nach dem Start in den USA auch auf andere Länder ausgeweitet werden
-

Leverkusen / Washington DC, 6. Dezember 2022 – Bayer hat heute den Start des Bayer Science Collaboration Explorers (BSCE) in den USA bekannt gegeben. Der Explorer ist Teil der umfassenden Aktivitäten von Bayer, das Vertrauen in wissenschaftliche Innovationen, Prozesse sowie Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten zu stärken. Der Explorer ist eine öffentlich zugängliche Datenbank, in der das Unternehmen Informationen zu seinen wissenschaftlichen Kooperationen bzw. neuen Verträgen mit Universitäten, öffentlichen Forschungseinrichtungen und Einzelpersonen zur Verfügung stellt.

Forschungskooperationen sind für die Entwicklung und Umsetzung wissenschaftlicher Erkenntnisse unerlässlich. Bayer und sein Innovationsnetzwerk haben bahnbrechende Lösungen für die komplexesten Herausforderungen der Menschheit hervorgebracht. Trotzdem werden Partnerschaften zwischen dem öffentlichen und dem privatwirtschaftlichen Sektor bisweilen mit Skepsis betrachtet. So haben nur 29 Prozent der erwachsenen US-Amerikaner großes Vertrauen, dass Wissenschaftler im besten Interesse der Öffentlichkeit arbeiten. Im November 2020 waren es noch 39 Prozent.¹ Vor dem Hintergrund des nachlassenden Vertrauens in die Wissenschaft geht Bayer proaktiv auf den Wunsch nach mehr Transparenz bei unternehmensfinanzierter Forschung ein.

Das Unternehmen stellt für jeden zugängliche und einfach nachzuvollziehende Informationen über Kooperationen bereit, die dazu beitragen, Innovationen für unsere Gesellschaft voranzutreiben.

„Vertrauen in die Wissenschaft ist entscheidend dafür, dass wir die großen Herausforderungen, vor denen die Menschheit steht, bewältigen können. Transparenz spielt eine wichtige Rolle dabei, das Vertrauen der Gesellschaft in wissenschaftliche Innovationen zu stärken“, so Werner Baumann, Vorstandsvorsitzender der Bayer AG. „Der Start des Bayer Science Collaboration Explorers in den Vereinigten Staaten zeigt, dass wir uns der Transparenz verpflichtet fühlen. Die öffentlich zugängliche Datenbank ermöglicht allen, unsere externen wissenschaftlichen Kooperationen einzusehen. Diese Partnerschaften tragen erheblich dazu bei, dass wir das erreichen, was uns allen wichtig ist und was in der Bayer-Vision „Health for All, Hunger for None“ verankert ist.“

Matthias Berninger, Executive Vice President Public Affairs, Science & Sustainability bei Bayer ergänzt: „Unser Transparenzversprechen geht weit über Bayer als Unternehmen hinaus – wir wollen dies gemeinsam mit unseren Partnern aus Industrie, Wissenschaft und Zivilgesellschaft vorantreiben. Daher sehen wir den US-Start des Explorers als ein wichtiges Element, um einen Dialog rund um das Thema Vertrauen in die Wissenschaft anzustoßen. Wir laden alle Stakeholder ein, sich einzubringen, damit wir gemeinsam das Vertrauen in Innovationen stärken, die unsere Gesellschaft braucht.“

Der Bayer Science Collaboration Explorer enthält folgende Kooperationsdaten: Name und Sitz der Institution/Person, Art der Vereinbarung (z. B. „Forschungsvertrag“), Kategorie des Vertragsgegenstandes (z. B. „Onkologie“ / „Digitale Landwirtschaft“), finanzielle Größenordnung, Datum des Inkrafttretens, beteiligte Division von Bayer.

Der Explorer gehört zu den zwölf [Transparenzinitiativen](#) von Bayer. Sie ergänzen den Explorer und bieten der Öffentlichkeit Informationen zu verschiedenen Themen – von klinischen Studien über Sicherheitsstudien zu den Produkten im Pflanzenschutzbereich bis hin zu den Lobbying-Ausgaben des Unternehmens.

Offizielle Vorstellung bei Live-Event der Washington Post zum Thema Vertrauen der Öffentlichkeit in die Wissenschaft

Am 6. Dezember 2022 um 15:00 Uhr MEZ wird Matthias Berninger den Bayer Science Collaboration Explorer im Rahmen eines Live-Events der Washington Post zum Thema Vertrauen in die Wissenschaft offiziell vorstellen. Bei der Podiumsdiskussion „Advancing transparency in industry-funded science (Förderung von Transparenz in unternehmensfinanzierter Forschung)“, wird Berninger mit Cary Funk vom Pew Research Center darüber sprechen, wie wichtig Transparenz in der Wissenschaft ist und wie der Explorer zu diesem Ziel beitragen kann. Die virtuelle Teilnahme an der Veranstaltung per Livestream ist möglich unter <https://trustinsciencedec2022.splashthat.com/>.

Weitere Informationen zum Bayer Science Collaboration Explorer finden Sie unter [bayer.com/bsce](https://www.bayer.com/bsce).

¹<https://www.pewresearch.org/science/2022/02/15/americans-trust-in-scientists-other-groups-declines/>

Über Bayer

Bayer ist ein weltweit tätiges Unternehmen mit Kernkompetenzen auf den Life-Science-Gebieten Gesundheit und Ernährung. Mit seinen Produkten und Dienstleistungen will das Unternehmen Menschen nützen und die Umwelt schonen, indem es zur Lösung grundlegender Herausforderungen einer stetig wachsenden und alternden Weltbevölkerung beiträgt. Bayer verpflichtet sich dazu, mit seinen Geschäften einen wesentlichen Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung zu leisten. Gleichzeitig will der Konzern seine Ertragskraft steigern sowie Werte durch Innovation und Wachstum schaffen. Die Marke Bayer steht weltweit für Vertrauen, Zuverlässigkeit und Qualität. Im Geschäftsjahr 2021 erzielte der Konzern mit rund 100.000 Beschäftigten einen Umsatz von 44,1 Milliarden Euro. Die Ausgaben für Forschung und Entwicklung beliefen sich bereinigt um Sondereinflüsse auf 5,3 Milliarden Euro. Weitere Informationen sind im Internet zu finden unter www.bayer.com/de

Kontakt für Medien:

Marc de Bruyn, Tel.: +49 214 30-47187

E-Mail: marc.debruy@bayer.com

Folgen Sie uns auf Twitter: twitter.com/BayerDialog

nh (2022-0198)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presse-Information kann bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen enthalten, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung von Bayer beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die Bayer in veröffentlichten Berichten beschrieben hat. Diese Berichte stehen auf der Bayer-Webseite www.bayer.com/de zur Verfügung. Die Gesellschaft übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.